

## **Antrag: Umweltschutz und Plastikvermeidung**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat beauftragt die Stadt Herne, folgende Maßnahmen für den Umweltschutz in unserer Stadt umzusetzen:

1. Auf der Webseite Herne.de die bisherigen Unterpunkte unter „Stadt und Leben“ Umwelt und Klima zu bündeln und diesen neuen Themenbereich als sechsten Punkt im Menü einzurichten
2. Einen Unterpunkt Umweltschutz in der Herne-App einzurichten, mit weiteren Unterpunkten zu den Projekten
3. Aktionstage des Bündnisses „Setzt die Segel: Stoppt die Plastikflut“ stärker zu bewerben zum Beispiel durch vorhandene Plakatträger aber auch durch die sozialen Medien sowie auf den Internetseiten
4. Die Stadt Herne unterstützt das Projekt Blue Sea, dieses Projekt soll auch auf der Website eingearbeitet werden

### **Begründung:**

Vor ziemlich genau zwei Jahren hat Herne den Klimanotstand ausgerufen. Seitdem hat sich einiges in unserer Stadt getan. Für viele Bürgerinnen und Bürger ist der Klimaschutz bzw. Umweltschutz das wichtigste Thema unserer Zeit. Viele engagieren sich ehrenamtlich in verschiedenen Organisationen oder packen bei spontanen Aktionen mit an. Die vorgeschlagenen Maßnahmen sollen dazu dienen, dass sich die Bürgerinnen und Bürger noch schneller und noch einfacher über die Umweltthemen in unserer Stadt informieren können. Aktuell befinden sich die Themen Umwelt und Klima auf der Webseite Herne.de unter den Punkt „Stadt und Leben“. Zusammen zum Beispiel mit den Punkten Gesundheit, Senioren und Stadtfakten. Für eine Kommune, die den Klimanotstand ausgerufen hat muss sich dies auch auf der Webseite widerspiegeln. Ähnlich sieht es in der Herne-App aus, dort ist der Punkt leider noch nicht berücksichtigt worden. Auf der Hauptseite befinden sich sechs Felder darunter unter anderem der „Abfallkalender“. Auch da kann die Stadt schnell und einfach signifikante Verbesserungen erzielen. Weitere gute Projekte der Stadt Herne sind vielen Bürgerinnen und Bürgern gar nicht bekannt. Zum Beispiel das Aktionsbündnis „Setzt die Segel: Stoppt die Plastikflut“ oder das Projekt Blue Sea. Durch die hohe Reichweite der Stadt ist einfach, schnell viele Bürgerinnen und Bürger zu erreichen und zu informieren.